

WORKSHOPS/FORUM

In drei praxisorientierten Workshops und einem Forum zu den beiden Vorträgen werden die Arbeit der Älteren und das Engagement für andere im Gemeinwesen beleuchtet. Jeder Teilnehmer kann an zwei Angeboten teilnehmen.

Im Workshop **„Anerkennungskultur: Anspornende Würdigung ehrenamtlichen Engagements“ (W1)** geben Frieder Burkhardt und Jutta M. Bott den persönlichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen Raum und wollen gemeinsam Perspektiven und Forderungen für eine angemessene Anerkennungskultur entwickeln.

Unter dem Titel **„Selbstorganisation: Das Zusammenspiel in selbst initiierten Projekten“ (W2)** werden sich Anke Strube und Santje Winkler im Workshop mit Alltagswirklichkeiten der Selbstorganisation befassen. An welche Grenzen stoßen motivierte Akteure mit eigenen Projekten? Wie können solche Initiativen gefördert werden? Wie viel Fremdorganisation braucht oder verträgt die Selbstorganisation?

In **„Menschen nachhaltig aktivieren: Sisyphusarbeit“ (W3)** fragen Ingrid Witzsche und Sven Tepperwien nach Motiven und Motivationen ehrenamtlichen Arbeitens. Was bewegt zum Mitmachen? Warum verharren viele im „Alles bleibt wie es ist“ – auch wenn sie damit nicht zufrieden sind?

Im **Forum „Wollen - Sollen“** werden Josefine Heusinger und Fabian Kessl zusammen mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern die in den Impulsvorträgen aufgezeigten Tendenzen in Politik und Gesellschaft vertiefen und nach Lösungswegen suchen.

TAGUNGSABLAUF

08.30	Anmeldung
09.00	Begrüßung & Einführung: Andreas Klose (Prorektor, FH Potsdam) Prof. Dr. Jutta M. Bott (SILQUA)
09.45 - 10.45	Impulsreferat 1: „Aktiv in Freiheit oder freigesetzt zur Aktivität? - Eine Kontextualisierung der gegenwärtigen Politiken für ein aktives Altern“ Prof. Dr. Fabian Kessl (Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik, Universität Duisburg-Essen)
10.45	Pause
11.15 - 12.00	Impulsreferat 2: „Netzwerke als Antwort?!“ Dr. Josefine Heusinger (Institut für Gerontologische Forschung e.V., Berlin)
12.00	Einführung: Workshops & Forum
12.15	Mittagspause
13.15 - 15.00	Workshops/Forum (1. Durchgang): → Teilnahme an einem der insgesamt vier Angebote (W1, W2, W3, Forum)
15.00	Pause
15.30 - 17.15	Workshops/Forum (2. Durchgang): → Teilnahme an einem zweiten der vier Angebote (W1, W2, W3, Forum)
17.15	Verabschiedung / Fazit

EINLADUNG

16. FEBRUAR 2012

TAGUNG DES SILQUA-PROJEKTES
„GUT LEBEN IM (HOHEN) ALTER“



ADIEU SPÄTE FREIHEIT?

Altern in Zeiten von
Aktivierung,
Selbstmanagement &
gesellschaftlicher
Indienstnahme

ADIEU SPÄTE FREIHEIT?

Altern in Zeiten von Aktivierung, Selbstmanagement und gesellschaftlicher Indienstnahme

Der 6. Altenbericht bietet eine Fülle von differenzierten Altersbildern und hat zum Ziel, das Altern vom lange vorherrschenden defizitären Blick zu befreien. Gleichwohl gehen mit der Verschiebung der Alterspyramide gesellschaftliche Anforderungen und Veränderungen einher, die bewältigt werden müssen.

Sollten sich ältere Menschen vom bisher propagierten wohlverdienten Ruhestand verabschieden, um einer gesellschaftlichen Verpflichtung als „aktive Alte“ gerecht zu werden? Ist ein ehrenamtliches Engagement noch vorrangig Freude und Sinngebung in der langen, von Berufsarbeit befreiten Zeit oder entsteht gar ein Druck zu produktiver Selbstverwirklichung? Hat „die Gesellschaft“ überhaupt einen legitimen Anspruch darauf, dass die wachsende Zahl der immer älter werdenden Bürgerinnen und Bürger die Gesellschaft mit freiwilligen Leistungen und ihrer Lebenserfahrung unterstützen?

Wie kann in diesem Zusammenhang verhindert werden, dass die „jungen Alten“ mit ihren vielfältigen Potentialen nicht gegen die „alten Alten“ als Kostenfaktor für die sozialen Sicherungssysteme ausgespielt werden? Können für die Unterstützung und Versorgung alter Menschen neue Formen von Verantwortungsgemeinschaften entstehen?

Wie lässt sich selbst organisierte und auf Austausch setzende Hilfe fördern und wird sie überhaupt den Herausforderungen gerecht, die der demografische Wandel entstehen lässt? Welche Rolle werden dabei Formen der gesellschaftlichen Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement spielen?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Tagung. Die vielfältigen Ansprüche, die heute an die Lebensphase Alter und Altsein herangetragen werden und von diesen ausgehen, sollen dabei den kritischen und konstruktiven Diskurs leiten.

Die Erkenntnisse des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten und im April 2012 endenden SILQUA-Projektes „Gut leben im (HOHEN) Alter“ bilden den Hintergrund der Tagung. Thema des Projektes war die Möglichkeiten und Grenzen von Selbstorganisation, Aktivierung und Vernetzung für und mit älteren Menschen auszuloten, damit diese bis zum Ende im gewohnten Sozialraum leben können.

Nach den beiden Impulsvorträgen wird den TeilnehmerInnen in Workshops und einem Forum viel Raum für Erfahrungsaustausch und Entwicklung von Lösungsansätzen gegeben.

Die Tagung richtet sich an alle, die sich beruflich oder persönlich mit der Lebensphase Alter, den Fragen der Selbst- und Fremdaktivierung, dem Spannungsfeld Selbstverwirklichung und gesellschaftliche Verpflichtung zum ehrenamtlichen Engagement im Alter auseinandersetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Im Namen des SILQUA-Teams

Jutta M. Bott

Referentinnen und Moderatoren:

- Prof. Dr. Jutta M. Bott (Leiterin des SILQUA-Projektes, FH Potsdam)
- Prof. (em.) Frieder Burkhardt (FH Potsdam)
- Dr. Josefine Heusinger (Institut für Gerontologische Forschung e.V., Berlin)
- Prof. Dr. Fabian Kessl (Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik, Universität Duisburg-Essen)
- Dipl.-Soz. Andreas Klose (Prorektor für Lehre und Studium, FH Potsdam)
- Dipl. Soz.päd. M.A. Anke Strube (Hochschule Darmstadt)
- Dipl.-Psych. Sven Tepperwien (FH Potsdam)
- Dipl.-Soz.arb. Santje Winkler (FH Potsdam)
- Dr. Ingrid Witzsche, (Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V., Teltow)

Veranstaltungsort: Fachhochschule Potsdam,
Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam

Anmeldung: schriftlich oder per E-Mail

Anmeldeschluss: 31. Januar 2012

Teilnahmegebühr: 10 € (für Aktive aus den beiden Projektregionen ist der Eintritt frei)

SILQUA-Projekt „Gut leben im (HOHEN) Alter“
Fachhochschule Potsdam
FB 1 Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Str. 4
14467 Potsdam



„Gut Leben im (HOHEN) Alter“
www.nachbarschaft-und-altern.de

Telefon: 0331—580 1122 (- 1166)
Internet: www.nachbarschaft-und-altern.de
E-Mail: silqua@fh-potsdam.de